



**JUNGES EUROPAFORUM:
KONFERENZ ZUR ZUKUNFT
EUROPAS**

*Eine stärkere Wirtschaft,
soziale Gerechtigkeit und
Beschäftigung*



Das ist jungen Menschen wichtig:

Soziale Sicherheit bei Arbeitslosigkeit, Gesundheitswesen, Rente, Wohnungsbau etc.

Bekämpfung von Armut, Verringerung der Spaltung zwischen Arm und Reich.

Inklusion und Chancengleichheit für alle Menschen, insbesondere hinsichtlich Bildung und Beruf.

Lokale Produktion von Gütern, weniger Abhängigkeit von Rohstoffen aus anderen Regionen und eine stärkere Eigenständigkeit der EU.

Abgestimmtes Vorgehen in der Steuerpolitik.

Klimafreundliche Umgestaltung der Wirtschaft.

Junge Ideen & Vorschläge für die EU-Politik:

- Gemeinsame Regelungen im Bereich der sozialen Sicherheit, z.B. für Mindestlohn, Rentensystem, sozialer Wohnungsbau, Gesundheitswesen.
- Verbesserung der Chancengleichheit durch Investitionen in Schule, Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt.
- Anreize für Unternehmen, klimafreundlicher zu werden – Förderung der Wirtschaft nur im Einklang mit Klima
- Bessere Wettbewerbsfähigkeit durch angepasste Steuersätze
- Mehr Unterstützung für kleine Unternehmen durch einen Corona-Bonus

Fragen an die Politik:

- Wie können all diese Vorschläge und Maßnahmen zur Förderung einer sozialverträglichen Wirtschaft finanziert werden?
 - Ist die Begrenzung der Neuverschuldung sinnvoll?
 - Wie kann die Zustimmung aller Mitgliedstaaten erreicht werden?
 - Wie kann die wachsende Schere zwischen Arm und Reich in Europa geschlossen werden?
 - Welche Hindernisse gibt es bezüglich mehr Gleichheit in der EU
 - Wie ist Entbürokratisierung konkret umsetzbar?
 - Wieso lässt die EU-Handel mit Ländern zu, die Menschenrechte verletzen?
 - Welche langfristigen Perspektiven gibt es für die Rente?
- 